

HINWEISE ZUR VOLLMACHTS- UND WEISUNGSE RTEILUNG AN DIE STIMMRECHTSVERTRETER DER GESELLSCHAFT

Die Berlin-Hannoversche Hypothek enbank AG benennt als jeweils einzelvertretungsberechtigte Stimmrechtsvertreter Herrn Bernhard Orlik oder Herrn Gerhard Harder, beide Mitarbeiter der Haubrok Corporate Events GmbH, München.

Die Stimmrechtsvertreter sind durch Ihre Vollmacht nur insoweit stimmrechtsbefugt, soweit Sie eine ausdrückliche Weisung zu den einzelnen Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den Tagesordnungspunkten erteilt haben. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, über die in der Tagesordnung bekannt gemachten Beschlussvorschläge der Verwaltung nach Ihren Weisungen abzustimmen. Ihnen stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung, die o.g. Stimmrechtsvertreter mit der weisungsgebundenen Ausübung Ihres Stimmrechts zu beauftragen:

Briefversand, Fax oder E-Mail der Vollmacht und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft

Verwenden Sie hierzu bitte das umseitige Formular „VOLLMACHT UND WEISUNGEN AN DIE STIMMRECHTSVERTRETER“. Bevollmächtigen Sie damit die oben genannten Stimmrechtsvertreter der Berlin-Hannoversche Hypothek enbank AG und weisen Sie diese an, wie Ihr Stimmrecht zu den Beschlussvorschlägen der Verwaltung ausgeübt werden soll.

Senden (per Post oder E-Mail) oder faxen Sie dann Ihre „Vollmacht und Weisungen“ zusammen mit der Eintrittskarte oder unter Angabe Ihrer Eintrittskarten-Nummer direkt an die Stimmrechtsvertreter:

- per Briefversand an: Herr n Bernhard Orlik oder Herrn Gerhard Harder
c/o Haubrok Corporate Events GmbH
Landshuter Allee 10, 80637 München, Deutschland
- oder via Fax an die folgende Nummer: +49 (0) 89 / 210 27 298
- oder via E-Mail an: meldedaten@haubrok-ce.de

Wichtige Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass umstehende Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts nur dann gültig sind, wenn Sie die Eintrittskarte(n) über Ihre Aktien auf Ihren Namen haben ausstellen lassen und dieses Vollmachts- und Weisungsformular vollständig ausgefüllt und mit Ihrer Unterschrift versehen oder anderweitig gemäß § 126 b BGB abgeschlossen zusammen mit Ihrer Eintrittskarte oder unter Angabe Ihrer Eintrittskarten-Nummer(n) den von der Berlin-Hannoversche Hypothek enbank AG benannten Stimmrechtsvertretern bis Mittwoch, den 2. Juni 2010, 24.00 Uhr, vorliegen. Auch nach Erteilung einer Vollmacht an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft (mit der Übersendung der Eintrittskarte an diese) haben Sie die Möglichkeit, die Rechte in der Hauptversammlung persönlich wahrzunehmen oder durch einen anderen Bevollmächtigten wahrnehmen zu lassen. Darüber hinaus bieten wir form- und fristgerecht angemeldeten und in der Hauptversammlung erschienenen Aktionären an, die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter auch in der Hauptversammlung mit der Ausübung des Stimmrechts zu bevollmächtigen.

Erhalten die Stimmrechtsvertreter auf mehreren Übermittlungswegen (Post, Fax oder E-Mail) Vollmacht und Weisungen, wird die zuletzt eingegangene formgültige Vollmacht mit den entsprechenden Weisungen als verbindlich erachtet. Soweit Vollmacht und Weisungen nicht vollständig oder nicht korrekt ausgefüllt oder nicht formgültig erteilt sind, werden die betroffenen Stimmen in der Hauptversammlung von den Stimmrechtsvertretern nicht vertreten. Bei persönlicher Teilnahme des Aktionärs an der Hauptversammlung gilt die Vollmacht als widerrufen und die im Vorfeld der Hauptversammlung erteilte Vollmacht und die Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft verlieren ihre Gültigkeit. Die Beauftragung der Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft zur Widerspruchserklärung sowie zur Antrag- und Fragenstellung während der Hauptversammlung ist ausgeschlossen.

Die Stimmrechtsvertreter sind durch Ihre Vollmacht nur insoweit zur Stimmrechtsausübung befugt, soweit Sie entweder die ausdrückliche Weisung erteilt haben, zu allen Punkten der Tagesordnung für den Vorschlag der Verwaltung zu stimmen, oder soweit Sie Einzelweisungen zu einzelnen Punkten der Tagesordnung erteilt haben. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, über die einzelnen Tagesordnungspunkte nach Ihren Weisungen abzustimmen. Sollten Sie im Falle der Einzelweisungen zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt keine ausdrückliche Weisung erteilt haben, werden sich die Stimmrechtsvertreter bei diesem Tagesordnungspunkt der Stimme enthalten.

Die Stimmrechtsvertreter der Berlin-Hannoversche Hypothek enbank AG werden die überlassenen Stimmrechte bei im Vorfeld der Hauptversammlung nicht bekannten Abstimmungen (z. B. bei Verfahrens anträgen oder Gegenanträgen) nicht wahrnehmen. Sofern mitteilungspflichtige Anträge von Aktionären (Gegenanträge) zu der Tagesordnung unserer Hauptversammlung eingegangen sind, können Sie deren Wortlaut im Internet unter www.berlinhyp.de/investor-relations/hauptversammlung/ einsehen. Möchten Sie sich einem angekündigten Gegenantrag, der sich auf die Ablehnung des Verwaltungsvorschlags beschränkt, anschließen, stimmen Sie bei diesem Tagesordnungspunkt mit „Nein“.

Für Fragen zur Stimmrechtsvertretung stehen Ihnen Mitarbeiter unserer **Hauptversammlungs-Hotline** montags bis freitags zwischen 9 Uhr und 17 Uhr –außer feiertags- unter **+49 (0) 89 / 210 27 222** zur Verfügung.

**VOLLMACHT UND WEISUNGEN AN DIE STIMMRECHTSVERTRETER
DER BERLIN-HANNOVERSCHE HYPOTHEKENBANK AG
FÜR DIE HAUPTVERSAMMLUNG AM 4. JUNI 2010**

Wir bitten Sie, dieses Vollmachts- und Weisungsformular ausgefüllt und mit Ihrer Unterschrift versehen oder anderweitig gem. § 126 b BGB abgeschlossen **zusammen mit Ihrer Eintrittskarte oder unter Angabe Ihrer Eintrittskarten-Nummer, die Sie nach ordnungsgemäßer und fristgerechter Anmeldung zur Hauptversammlung von Ihrer Bank erhalten**, direkt an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft zu senden (per Post oder E-Mail) oder zu faxen:

**Herrn B. Orlik und Herrn G. Harder
c/o Haubrok Corporate Events GmbH
Landshuter Allee 10
80637 München
Deutschland**

alternativ per Fax an: +49 (0) 89 / 210 27 298

alternativ per E-Mail: meldedaten@haubrok-ce.de

Vollmacht und Weisungen *(bitte ergänzen)*

Ich/Wir _____ bevollmächtige(n) die Stimmrechtsvertreter der Berlin-Hannoversche
Name(n) des/der Depotinhaber(s)

Hypothekenbank AG, Herrn Bernhard Orlik oder Herrn Gerhard Harder, beide Mitarbeiter der Haubrok Corporate Events GmbH, München, je einzeln und befreit vom Verbot der Mehrvertretung gemäß § 181 2. Alternative BGB sowie mit dem Recht, Untervollmacht zu erteilen, mich/uns in der Hauptversammlung der Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG am Freitag, den 4. Juni 2010, zu vertreten

und das Stimmrecht der _____ Aktien gemäß Eintrittskarte Nr. _____
(Anzahl Aktien laut Eintrittskarte) (Eintrittskartennummer)

für mich/uns in der nachfolgend aufgeführten Weise ohne Offenlegung meines/unseres Namens auszuüben oder ausüben zu lassen.

- Ich/Wir stimme(n) in **allen** Punkten der Tagesordnung für die Vorschläge der Verwaltung.
- Ich/Wir stimme(n) **nicht** in allen Punkten der Tagesordnung für die Vorschläge der Verwaltung, sondern erteile(n) **Einzelweisungen wie nachfolgend** angegeben

Einzelweisungen

(Ertellen Sie zu allen Tagesordnungspunkten eine Weisung zum jeweiligen Beschlussvorschlag der Verwaltung. Zu jedem Tagesordnungspunkt darf jeweils nur eine Weisung erteilt werden.)

Tagesordnungspunkt	JA	NEIN	ENTHALTUNG
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Nachwahl zum Aufsichtsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Beschlussfassung über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien und Änderung von § 4 Abs. 1 der Satzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Beschlussfassung über die Einräumung eines genehmigten Kapitals in Höhe von 300.000.000 EUR mit Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts und Änderung von § 4 der Satzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Beschlussfassung über die Änderung von § 19 der Satzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010 sowie des Prüfers für eine etwaige prüferische Durchsicht der Halbjahresfinanzberichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Weisungen beziehen sich auf die im elektronischen Bundesanzeiger vom 23. April 2010 veröffentlichten Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat.

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir die „Hinweise zur Vollmachts- und Weisungserteilung an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft“ gelesen habe(n) und die darin aufgeführten Bedingungen der Stimmrechtsvertretung anerkenne(n).

_____, den _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift 1. und ggf. auch 2. Aktionär oder anderer Abschluss gemäß § 126 b BGB)

Bitte geben Sie hier Ihre Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an: _____